

Kinnaur, Spiti, Lahaul, Changthang, Ladakh



Verborgene Schätze der Tibetischen Kultur im westlichen Himalaya



Termin: 30. Juli - 17. August 2010
...mit Erwin Friesenbichler

Von den grünen, monsunberegneten Bergen Himachal Pradeshs nähern wir uns entlang einer unbeschreiblich schönen Route den Hochgebirgswüsten Innerasiens und dem tibetischen Kulturkreis. Selbst begeisterten Freunden der tibetischen Kultur wurde erst in den letzten Jahren bewusst, dass das erst seit etwa einem halben Jahrzehnt für Touristen zugängliche Spiti mit dem über tausend Jahre alten Kloster von Tabo einen der größten Kulturschätze des Himalaya beherbergt. Aber auch das Kloster Dhankar mit seiner spektakulären Lage oder Ki, das ebenfalls auf eine tausendjährige stolze Geschichte zurückblickt, zählen zu den kulturellen Höhepunkten inmitten der unvergleichlichen und spektakulären Landschaft des Spiti-Tales. Besonders bemerkenswert ist die landschaftlich spektakuläre Anreise nach Ladakh über die erst seit wenigen Jahren zugänglichen entlegenen Täler von Kinnaur, Spiti und Lahaul sowie der Abstecher in die nur dünn von Nomaden besiedelten und noch kaum besuchten hochalpinen Täler des Changthang mit ihren tiefblauen Hochgebirgsseen und nomadischen Bewohnern. Sowohl die landschaftlichen als auch die kulturellen Akzente dieser Reise durch versunkene Königreiche im Himalaya sind wahrlich unvergleichlich. Und nicht nur die Faszination von Kultur und Landschaft, sondern auch die Gemeinschaftserlebnisse in den Camps unter dem Sternenhimmel des Himalaya sollen zu den unvergesslichen Erfahrungen dieser außergewöhnlichen Reise werden.



!! Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen...

...dass dies eine Reise in außergewöhnlich schöne und entlegene Gebirgsregionen ist, die tw. erst seit zehn Jahren bereisbar sind. Daher muss man sich unbedingt bewusst sein, dass damit auch verschiedene Risiken verbunden sind, etwa schlechte, ungesicherte Gebirgsstraßen, Erdbehrschgefahr, dadurch ergibt sich auch das Risiko von Routenänderungen und damit unter Umständen wesentliche Veränderungen des Reiseprogramms, große Höhenbelastung und gar das Risiko der Höhenkrankheit! Das an sich günstige Höhenanpassungsprofil des vorliegenden Reiseverlaufs kann durch Routenänderungen anspruchsvoller werden. Schlechte Witterungslagen können trotz guter Jahreszeit auftreten (Kälteeinbrüche, Regen, Schnee). Medizinische Notversorgung ist an vielen Orten nicht möglich oder zumindest nur schwer erreichbar. Es handelt sich zwar um keine Wanderreise, jedoch kann es - im Falle von unerwarteten Naturereignissen oder Naturkatastrophen (Erdbehrsch) - erforderlich sein, zu Fuß zu gehen.

Camps: Außer in Chothadhara mit einfachen Zelten (Schlafsack erforderlich!) können Sie mit einem recht guten Standard der Zeltquartiere mit Betten rechnen. Die Gästehäuser sind zwar einfach, aber durchwegs akzeptabel, tw. sogar reizend, mit Badezimmern ausgestattet (heißes Wasser tw. nur aus dem Eimer).



Reiseverlauf:

1.Tag, 30.7.: Wien - Delhi

Linienflug mit Austrian Airlines ab Wien nach Delhi.

2.Tag, 31.7.: Delhi - Kalka (F, A)

Nach Mitternacht (Nacht von 30. auf 31.7.!) Ankunft und Transfer ins Hotel. Zeitig am Morgen Fahrt mit einem bequemen Schnellzug durch die Pandschab-Ebenen nach Kalka am Fuße des Himalaya. Nach kurzer Seilbahnfahrt erreichen wir das Hotel, dessen Lage an der Spitze der Shivalikkette uns eine schöne Gelegenheit zur Akklimatisierung und zur Einstimmung auf die Erlebnisreise gibt. Hotelnächtigung.

3.Tag, 1.8.: Kalka - Shimla (F, A)

Etwa drei Stunden Fahrt durch die Shivalikkette nach Shimla. Nachmittags besuchen wir den Jakhu (Affen-)Tempel, der atemberaubende Blicke auf den Himalaya bietet. Am Ende des Tages lohnt ein Spaziergang an der „Mall“, die noch viel kolonialzeitlichen Charme ausstrahlt. Abendessen u. Übernachtung im Hotel in Shimla.

4.Tag, 2.8.: Shimla - Narkanda - Rampur - Sarahan (F, M, A)

Eine rund 6-stündige Fahrt durch die grünen, monsunberegneten Berge des Himalayas bringt uns zuerst nach Narkanda. Nach kurzem Aufenthalt in dieser herrlich gelegenen Stadt erreichen wir bald die steile und enge Schlucht des reißenden Sutlej-Flusses. Rampur mit seinem interessanten Holzpalast war die Hauptstadt des Königreiches Rampur Bushar, das zeitweilig auch Einfluss über Kinnaur ausübte. Der Bhimakali-Tempel in Sarahan ist ein schönes Beispiel für eine Mischung buddhistischer und hinduistischer Architektur und Rituale. Vielleicht wohnen wir heute dem abendlichen Ritual bei. Kaum zu glauben, dass dieser Tempel einst Schauplatz von Menschenopfern war. Hotelnächtigung in Sarahan.

5.Tag, 3.8.: Kinnaur: Sarahan - Sangla (F, M, A)

Am Vormittag Weiterfahrt entlang der „Hindustan-Tibet Straße“ durch das Sutlej-Tal. Bald erreichen wir die bis vor wenigen Jahren für Ausländer noch unzugängliche Region Kinnaur. Die Bevölkerung Kinnaurs folgt hinduistischen und buddhistischen Traditionen. Wir verlassen das Sutlej-Tal und besuchen das entlegene, landschaftlich reizvolle Nebental Baspar. Eine enge, steile Straße führt nach Sangla, in dessen Nähe wir unser Quartier, ein gut organisiertes und in herrlicher Waldlandschaft gelegenes Zeltcamp erreichen (ca. 2700m). Am Nachmittag machen wir entweder einen Spaziergang ins nahe Dorf oder, wenn es die Straßenverhältnisse erlauben, fahren in die Dörfer Chitkul und Raccham. Begegnungen mit Mensch und Natur in den Dörfern Kinnaurs und ihre indo-tibetische Kultur sind uns in jedem Fall gewiss. Abendessen, Übernachtung in einem guten Deluxe Zeltquartier.

6.Tag, 4.8.: Sangla - Kalpa (F, M, A)

Am Morgen besuchen wir das steil über dem Baspar-Tal gelegene Dorf Kamru. Dann geht es nach Kalpa, von wo aus wir bei gutem Wetter einen herrlichen Ausblick auf die schneebedeckten Berge um den ca. 6400m hohen Kinnaur Kailas haben. Nachmittags unternehmen wir je nach Zeit noch weitere kleine Wanderungen in idyllische Dörfer um Kalpa, die unsere Begegnung mit der unvergleichlichen Volkskunst Kinnaur noch vertiefen. Abendessen, Übernachtung in einem schön gelegenen Gästehaus.

7.Tag, 5.8.: Kalpa - Naka - Tabo (F, M, A)

Wir verlassen die bewaldeten, monsunberegneten Zonen und erreichen die wüstenhafte Gebirgszone des Transhimalayas. Spiti steht seit einem Jahrtausend unter dem Einfluss des tibetischen Kulturkreises. Die spektakuläre Straße führt uns entlang der Schlucht des Spiti-Flusses auf bis zu 3800m. Immer wieder bieten sich schöne Blicke auf vergletscherte Gipfel. Wenn es das Wetter erlaubt machen wir einen Abstecher zum See von Nako, dessen Heiligtümer u.a. einen Fußabdruck des Guru Padmasambhava und Malereien aus der Zeit des Rinchen Zangpo beherbergen. Abends erreichen wir Tabo (ca. 3300m). Nächtigung im Gästehaus.

8.Tag, 6.8.: Tabo - Lhalun - Dhanker - Kaza (F, M, A)

Das Kloster Tabo zählt zu den ältesten durchgehend bestehenden Klöstern des tibetischen Kulturkreises und blickt stolz auf seine über 1000-jährige Geschichte zurück. Uns begeistern die klaren und einfachen Formen der Bauten und die gut erhaltenen Malereien in den Tempeln, die zu den ältesten und wichtigsten des tibetischen Kulturkreises zählen. Vorher nehmen wir noch an einer Morgenzeremonie im neuen Tempel teil. Nach weiteren ca. 90km erreichen wir ein spektakulär gelegenes Kloster bei Dhanker, dem historischen Königssitz. Eine neue Straße führt uns von dort weiter nach Lhalun. Der harmonische Eindruck des kleinen Heiligtums, das ebenfalls auf eine tausendjährige Geschichte zurückblickt, zählt vom kunsthistorischen Wert zu den eindrucksvollsten Erlebnissen der Reise. Am Abend erreichen wir schließlich Kaza, den Hauptort Spitis. 2 Übernachtungen im Gästehaus.

9.Tag, 7.8.: Kaza - Kibbar - Ki - Kaza (F, M, A)

Eine Hochgebirgsstraße führt von Kaza aus nach Kibbar auf 4230m. In der Nähe befindet sich eine extrem hoch gelegene Dauersiedlung (Gete, 4500m), die wir bei normalen Straßenverhältnissen besuchen können. Dieser Ausflug bietet uns atemberaubende Blicke ins Spiti-Tal. Danach Besuch des in einzigartiger Lage erbauten Kloster Ki, das im Jahr 2000 sein tausendjähriges Jubiläum feierte. Zeit verbringen wir noch in Kaza, wo wir den Alltagsrhythmus eines Himalaya-Gebirgsstädtchens erleben.

10.Tag, 8.8.: Kaza - Lahaul - Chotadhara (F, M, A)

Heute geht es nach Lahaul. Wir sehen fantastische Hochgebirgspanoramen und fahren durch zahlreiche liebevolle Dörfer. Außerdem überqueren wir den ersten extremen Pass dieser Reise, den 4590m hohen Kunzum La, landschaftlich und fahrtechnisch einer der Höhepunkte der Reise. Durchs Chandra-Tal erreichen wir unser einfaches Zeltcamp in Chothadara (ca. 3900m). Abendessen, Übernachtung.

11.Tag, 9.8.: Chotadhara - Keylong - Jispar (F, M, A)

Wir befinden uns im ehemaligen Königreich Lahaul, wo sich hinduistische und buddhistische Kultur wiederum vermischen. Den berühmten Rohtang-Pass, der erst 1989 für den öffentlichen Verkehr geöffnet wurde und erstmals Zugang in die Region ermöglichte, lassen wir etwas südlich von unserer Route liegen. Gegenüber von Keylong besuchen wir das nach einem Erdbeben neu errichtete Kloster Khardung. Danach erreichen wir Keylong, die Hauptstadt Lahauls, wo wir die Fahrt nach einem kleinen Bummel nach Jispar fortsetzen. Abendessen und Übernachtung im Hotel Ibex in Jispar (3300m).

12.Tag, 10.8.: Jispar - Sarchu (F, M, A)

Unsere heutige Tagesetappe führt uns über den Baralacha La (4850m). Eine atemberaubende Hochgebirgslandschaft erwartet uns. Schneebedeckte Sechstausender spiegeln sich in klaren Gebirgsseen. Auf einer in 4200m gelegenen Hochgebirgsweide, in Sarchu, liegt unser Zeltlager.

13.Tag, 11.8.: Sarchu - Tsokar See (F, M, A)

Wir fahren durch das Hochtal im östlichen Randgebiet von Zanskar, dem fast menschenleeren, einst selbständigen Königreich im Himalaya. Nach der Überquerung des Lachlung La (5100m) durchfahren wir eine bizarre Canyonlandschaft. Nach der Durchquerung einer ca. 4500m hohen Steppenlandschaft zweigen wir von der Hauptroute nach Leh ab und betreten den unberührten Osten Ladakhs, die Regionen von Rupshu und Changthang und erreichen schließlich die salzverkrusteten Ufer des Tsokar Sees, eine wahrlich traumhafte Lage für unser Abendessen und unsere Übernachtung im Zeltcamp.

14.Tag, 12.8.: Tsokar See - Tsomoriri See (F, M, A)

Über den Polo-Pass geht es etwa 4 Stunden lang in ein ca. 4450m hoch gelegenes Tal, das vom Tsomoriri-See dominiert wird. Wegen der Salzverkrustungen nennt man ihn auch den weißen See. Die Landschaft und ethnische Zusammensetzung der Bevölkerung - hier ist der Lebensraum der nomadischen Changpas - gleicht mehr jener Westtibets als der des übrigen Ladakh. Mit etwas Glück begegnet man einer Herde wilder Esel (Kyang). Am Nachmittag haben wir Gelegenheit zum Ausruhen oder die faszinierende Umgebung des Tsomoriri-Sees zu entdecken. 2 Übernachtungen im Zeltcamp.

15.Tag, 13.8.: Tsomoriri See (F, M, A)

Noch vor dem Frühstück beobachten wir den sich herrlich im See spiegelnden Sonnenaufgang. Am Vormittag fahren wir nach Korzok, ein Dorf, das von seinem schönen Kloster geprägt ist. Wir können das Dorf- und Klosterleben in vollen Zügen erleben. Rückkehr zum Zeltlager.

16.Tag, 14.8.: Tsomoriri - Leh (F, M, A)

Ganztägige Fahrt nach Leh, der Hauptstadt des einstigen Königreiches. Unterwegs machen wir Zwischenstops bei der Mahe Bridge und in Chuma Thang, das für seine Thermalquellen bekannt ist. Die Fahrt führt uns zum Teil durch wild bewachsene Felsschluchten. Spätnachmittags erreichen wir das Hotel in Leh. 2 Übernachtungen in Leh.

17.Tag, 15.8.: Leh (F, M, A)

Besichtigung: Leh Gompa, Shankar Gompa, Palast von Leh. Kaum 10.000 Einwohner hat die Stadt, dessen Zentrum seinen mittelalterlichen Charakter bewahrt hat und eindrucksvoll vom Palast, „Mini-Potala“ genannt, überragt wird. Herrliche Ausblicke bieten sich zur Zansarkette. Weiters besuchen wir das 1630 erbaute Kloster Hemis (ca. 40km außerhalb von Leh), welches als das größte und bekannteste Kloster von Ladakh gilt.

18.Tag, 16.8.: Leh - Delhi (F)

Am Morgen Transfer und Flug von Leh nach Delhi. Transfer ins Hotel und fakultative Besichtigungsmöglichkeiten, je nach Flugplan.

19.Tag, 17.8.: Delhi - Wien

Rückflug nach Mitternacht mit Austrian Airlines nach Wien, Ankunft zeitig in der Früh.

- Leistungen:**
- * JOE FAR EXPEDITIONS Natur- und Erlebnisreise, Studienreise
 - * Linienflüge mit Austrian Airlines in der Economy Class von Wien nach Delhi und zurück (Zubringerflüge der Austrian Airlines von Ö, D, CH nach/von Wien, tw. gegen Aufzahlung)
 - * Inlandsflug (Leh - Delhi)
 - * Zugfahrt (Delhi - Kalka) im klimatisierten Wagen 2. Klasse
 - * Transport in guten PKW ab Kalka, **max. 3 Passagiere pro Auto**; in Delhi klimatisierter Bus
 - * Unterkunft im Doppelzimmer sowie in Camps, Tageszimmer in Delhi am Abreisetag
 - * Verpflegung lt. Programm (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
 - * alle Ausflüge und Besichtigungen lt. Programm inkl. Eintrittsgeldern
 - * örtliche Reiseleitung
 - * qualifizierte JOE FAR Reiseleitung

nicht inkludiert: Flughafengebühren (können je nach Abflughafen differieren. Eventuell anfallende weitere Taxen aller Art sind vor Ort zu bezahlen), persönliche Ausgaben wie zusätzliche Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder, allfällige Video- und Kameragebühren, usw., Reiseversicherungen jegl. Art, fakultative Touren.

Nettopauschalpreis pro Person:	€ 3 490,00**
Einbettzimmerzuschlag:	€ 690,00
Flughafensteuern ab/bis Wien zurzeit pro Person:	€ 230,00
Visa- und Permitbesorgung für österr. Staatsbürger dzt.:	€ 70,00
(** inkl. Frühbucherbonus, ab 1.1.2010 ist der Pauschalpreis € 3 590,00)	
Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen	GLEICHER PREIS WIE 2009!!
Maximale Teilnehmerzahl: 19 Personen	

Versicherungen auf Wunsch bei Buchung abzuschließen, Prämien jeweils pro Person:

MONDIAL ASSISTANCE	All Risk*	All Risk* bei Einbettzimmer	Classic**	Classic** bei Einbettzimmer
Storno- u. Reisevers.	€241,00	€319,00	€200,00	€263,00
Stornoversicherung	€272,00	€340,00	€200,00	€250,00

*zusätzlich zu den „Classic“-Leistungen 20% Selbstbehalt bei „All Risk“ Stornogründen (= Nichtantritt der Reise ohne Stornogrund laut Allg. Versicherungsbedingungen / AVB)

**Classic: kein Selbstbehalt (Ersatz der Stornokosten gemäß den in den AVB angeführten Gründen)

Reiseversicherung ohne Stornoschutz: € 48,00

Jahresreiseversicherung inkl. Stornoschutz: € 199,00 (Partnerversicherung: € 29,00)

(Stornoschutz für €5.000,00 pro Reise, All Risk-Versicherung bei Interesse separat abzuschließen)

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.mondial-assistance-austria.at

Einreisebestimmungen: Reisende benötigen ein Visum für Indien, das bei der für Österreich zuständigen Vertretungsbehörde des Landes beantragt werden muss. Der Reisepass muss bei der Ausreise mindestens noch 6 Monate gültig sein. Deutsche und Schweizer Staatsbürger müssen das Visum selbst besorgen.

KUNDENGELDABSICHERUNG GEMÄSS REISEBÜROSICHERUNGSVERORDNUNG - RSV: Alle unsere Reisenden sind für die von JOE FAR TOURS Reisen GmbH. veranstalteten Reisen nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung mittels Bankgarantie bei der **ERSTE BANK der oesterreichischen Sparkassen AG** abgesichert. Sämtliche Ansprüche sind, bei sonstigem Anspruchsverlust, nachweislich innerhalb von 8 Wochen nach Schadenseintritt bei MONDIAL ASSISTANCE Reiseversicherungs-Gesellschaft, Niederlassung für Österreich, Pottendorferstraße 25-27, 1120 Wien, Telefon 01/525 03 250, Fax. 01/525 03 888, die auch gleichzeitig Abwicklungsstelle ist, zu melden.

JOE FAR TOURS Reisen GmbH. Eintragungsnummer im **Veranstalterverzeichnis: 1998/0437**. JOE FAR TOURS Reisen GmbH. übernimmt Kundengelder früher als 2 Wochen vor Reiseantritt als Anzahlung in Höhe von 10% des Reisepreises. Kreditkartenzahlung ist nicht möglich. Es gelten die Allg. Reisebedingungen, hrsg. v. Fachverband der Österr. Reisebüros und der Handelskammer in der letztgültigen Fassung. Preis- sowie Programmänderungen vorbehalten. Die Angabe des Namens des Reiseleiters entspricht dem Stand bei Ausschreibung der Reise und ist unverbindlich. Änderungen und Irrtümer sind ausdrücklich vorbehalten. Stand 16. November 2009. Reiseveranstalter: JOE FAR TOURS Reisen GmbH., Wien. © Text: JOE FAR TOURS Reisen GmbH, © Fotos: Erwin Friesenbichler, Mag. H.P. Griesmayer. Verwendung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der JOE FAR TOURS Reisen GmbH.

Erweiterte Bedingungen:



Die „Allgemeinen Reisebedingungen“, herausgegeben vom Fachverband der Reisebüros und der Handelskammer, kommen in der letztgültigen Fassung zur Anwendung bei selbstveranstalteten Reisen mit dem JOE FAR TOURS – Schriftzug. Die „Allgemeinen Reisebedingungen“ werden jedem Kunden vor Buchung zur Kenntnis gebracht und in ungekürzter Form ausgehändigt. Dies wird vom Kunden mit seiner Unterschrift auf dem Anmeldeformular bestätigt. Im Übrigen gelten die Bedingungen des auf dem Buchungsschein angeführten Fremdveranstalters. Bitte beachten Sie die abweichenden Bestimmungen und Zahlungsmodalitäten bei nicht in Österreich ansässigen Veranstaltern. Überweisungskosten sowie Wechselkursdifferenzen sowie eventuelle Porti und Nachnahmespesen gehen zu Lasten des Kunden.



Soweit Sie Veranstaltungen buchen, die als JOE FAR EXPEDITIONS gekennzeichnet sind, können Sie versichert sein, dass Sie zu einem exklusiven Kreis derjenigen gehören, die nicht dem Massenreiseverkehr zuzurechnen sind. Damit hängt zusammen, dass trotz bester Vorbereitung und umfassenden Wissens des beigegebenen Reiseleiters, sowie Abstimmung der Reisegruppengrößen auf die individuellen Anforderungen, nicht vorhersehbare Abweichungen und Sondersituationen eintreten können, die auf den Reiseverlauf einwirken können. JOE FAR EXPEDITIONS gibt Ihnen alle ihr bekannten Risiken (wie z.B.: extreme Witterungsbedingungen, außergewöhnliche Straßenverhältnisse), soweit sie voraussehbar sind, bekannt, weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass daneben noch andere, nicht vorhersehbare Fakten und Situationen auftreten können, die dem Expeditionscharakter der Reise entsprechend, Risikofaktoren für die Gesundheit der Reisetilnehmer bedeuten (z.B. Höhenkrankheit, etc.) sowie Schäden an der Expeditionsausrüstung bedingen können.

Soweit Reisen mit Expeditionscharakter vorliegen, gilt, soweit nicht im Einzelnen auf Extremsituationen und besondere Gefahrenereignisse hingewiesen wird, als vereinbart, dass die Expeditionsteilnehmer ihre eigene Ausrüstung mitnehmen, wobei vor Abreise eine konkrete Prüfung der Ausrüstungsgegenstände auf Verwendbarkeit durch JOE FAR EXPEDITIONS vorbehalten wird. Für den Fall, dass Anschaffungen für die Ausrüstung notwendig sind, steht Ihnen JOE FAR EXPEDITIONS mit Rat und Tat zur Seite. Soweit Ausrüstungsgegenstände direkt vor Ort angemietet oder sonst wie beschafft werden, schließt JOE FAR EXPEDITIONS jede Haftung ausdrücklich aus.

Soweit in den anlässlich der Buchung übergebenen Reisebeschreibungen auf Besonderheiten des Reiselandes, der Transportmittel, der örtlichen Gegebenheiten, der Geh- und Wanderzeiten, der extremen Temperaturschwankungen, der Höhenlage, der fehlenden Infrastruktur oder Versorgungsprobleme hingewiesen wird, erklären die Expeditionsteilnehmer ausdrücklich, die damit verbundenen Risiken in ihren Risikobereich zu übernehmen und die Reise aus besonderer Vorliebe für Expeditionen durchzuführen.

Soweit sich aus der näheren Beschreibung des Reiselandes und der Route ergibt, dass Gesundheitsprobleme bzw. ärztliche Bedenken auftauchen könnten, ist der Reisetilnehmer verpflichtet, auf allfällige den Expeditionszweck hindernde Vorerkrankung und Gesundheitsprobleme hinzuweisen und aus Eigenem eine entsprechende ärztliche Untersuchung durchführen zu lassen. Fehlende Impfungen sowie fehlende ärztliche Untersuchungen gehen zu Lasten des Expeditionsteilnehmers.

JOE FAR EXPEDITIONS haftet nicht für Gefahren, gleichgültig ob sie von Tieren oder Menschen fremder Länder ausgehen, soweit diese auf ein Fehlverhalten des Expeditionsmitglieds selbst zurückzuführen sind.

Die Expeditionsteilnehmer sind weiters verpflichtet, dann, wenn entsprechende Befähigungsnachweise oder Berechtigungen für die Durchführung von Teilen der Expeditionstätigkeiten notwendig sind (Führerschein, Bootsführerpatente, etc.), diese unaufgefordert nachzuweisen. Soweit die beschriebenen Reisen als Erstreisen bezeichnet werden, nehmen die Expeditionsteilnehmer zur Kenntnis, dass darunter Reisen mit erhöhten Unsicherheitsfaktoren verbunden sind, und JOE FAR EXPEDITIONS in diesem Fall ausschließlich für die Buchung, ordnungsgemäße Vorbereitung und Zurverfügungstellung von Know-how haftet, jede andere Haftung jedoch ausschließt.



JOE FAR DIVING bietet unter diesen Bedingungen ausgewählte und spezialisierte Tauchreisen an. Soweit anwendbar, treffen für diese Reisen auch die unter der Bezeichnung JOE FAR EXPEDITIONS angeführten Reisebedingungen analog zu. Die Teilnehmer haben ihre Befähigungen zum Tauchen durch Vorlage entsprechender Praxisnachweise sowie eines Logbuches nachzuweisen. Weiters ist ein sportärztliches Attest vorzulegen. Bei Bedenken hinsichtlich der körperlichen ausreichenden Konstitution hat der Kunde selbst für entsprechende sportärztliche Atteste zu sorgen bzw. rechtzeitig auf einen Mangel in seinem Gesundheitszustand hinzuweisen, ansonsten JOE FAR DIVING keine Haftung übernimmt.

Ausdrücklich gilt vereinbart, dass alle Teilnehmer ihr eigenes funktionierendes Tauchequipment mitnehmen und bei Anmietung von Tauchequipment direkt bei den örtlichen Tauchvereinen seitens JOE FAR DIVING keine Haftung übernommen wird. Die Beteiligten erklären durch Unterfertigung dieser Bedingungen auf dem Anmeldeformular, die entsprechenden Berechtigungen für die bei der Buchung geplanten/vereinbarten Tauchgänge zu besitzen. Soweit die gebuchte Reise als JOE FAR DIVING EXPEDITIONS gekennzeichnet ist, gilt vereinbart, dass die Reisetilnehmer durch Unterfertigung der Reiseveranstaltungsvereinbarung erklären, sämtliche erforderliche Tauchberechtigungen zu besitzen und an der FAR DIVING EXPEDITIONS sich als Expeditionsmitglied mit der Wirkung zu beteiligen, dass Selbstverantwortlichkeit des Expeditionsmitglieds vorliegt und die Haftung der FAR DIVING EXPEDITIONS ausgeschlossen wird.